

**Zeitschrift:** Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
**Band:** 33 (1966)  
**Heft:** 6-8

**Vereinsnachrichten:** Veranstaltungen der Sektionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Das Territorium des vormaligen fürstlichen Benediktinerstiftes Kempten im Allgäu*, bearbeitet von Klaus Frhrn. v. A d r i a n - W e r b u r g. (Familien-geschichtlicher Wegweiser durch Stadt und Land, Heft 19.) 1966, Verlag Degener & Co., Inh. Gerhard Geßner, Neustadt an der Aisch. 23 x 16 cm, 32 Seiten. DM 4.—.

Das Territorium des fürstlichen Benediktinerstiftes Kempten umfaßte am Ende des alten Reiches ein wohlabgerundetes Gebiet mit ca. 42 000 Einwohnern, eingeteilt in 8 Pflögämter mit 56 Pfarreien. Nur das Pflögamt Grönenbach, aus ehemals pappenheimischem Besitz gebildet, gibt das zerrissene Gebiet einer Grundherrschaft anschaulich wieder. Eine besondere Erscheinung der Rechtsgeschichte war der «Allgäuische Gebrauch», die Anschauung, daß das Recht an der Person und nicht am Land hafte; er konnte erst im 16./17. Jh. beseitigt werden. Die Angaben über Literatur und gedruckte Quellen umfassen 6 Seiten, über ungedruckte Quellen 10 Seiten, darunter 3 Seiten über Pfarrarchive mit Angabe des Einsetzens der Pfarrbücher. 6 Seiten umfaßt «Zur Geschichte der Pfarreien des Stiftes Kempten», einige Zeilen für jeden Pfarrort: früheste Erwähnung, Grundherrschaft und deren Wechsel, Dorf- und Marktgericht, Name des Kirchenheiligen. Im Anhang werden noch Judenfreiheiten und -Privilegien und dergl. nachgewiesen. — Der «Wegweiser» ist für den Forscher im betreffenden Gebiet schlechthin unentbehrlich. Sp.

#### VERANSTALTUNGEN DER SEKTIONEN

BASEL. 5. Juni. Ausflug verschoben. — 9. Juni. Diskussions-Abend mit Bericht über die Delegiertenversammlung. — 14. Juli und 11. August. Ferien-Zusammenkünfte im Wirtshaus zu St. Jakob, St. Jakobsstraße 377, ab 20.15 Uhr.

LUZERN und INNERSCHEWIZ. 15. April. Dr. Alfred Helfenstein, Seeburg/Luzern: Namenkundliches aus Sempach.

#### MITGLIEDERLISTE — LISTE DES MEMBRES

##### *Anmeldungen — Demandes d'admission*

Dr. Martin Keller, Rheinfelderstraße 6, 4000 Basel

Rainer Rüschi, Ingenieur, 4805 Brittnau

Gottfried Wiederkehr, Landwirt, Unterwald, 6022 Großwangen

##### *Streichungen — Radiations*

Leo M. Meaden, New York NY; Albert Hummel, Knutwil.

##### *Neuer Auslandsaustausch*

Harro von Hirschheydt, Buchhandlung, Postfach 67, D-3 Hannover-Döhren.

---

*Redaktion:* Dr. Alfred von Speyr, Hergiswil (NW). — Jährlich 12 Nummern.

*Jahresabonnement:* Fr. 16.—; gratis für die Mitglieder der SGFF.

*Druck und Inserate:* Buchdruckerei J. Wallimann, Beromünster.